

Ihre Fragen, unsere Antworten

Was bedeutet die Stärkung des Raums Binningerstrasse für die räumliche Entwicklung von Allschwil?

Die Entwicklung des Gebiets rund um die Binningerstrasse soll zugunsten von ganz Allschwil und den Anrainergemeinden erfolgen. So entsteht – ergänzend zu den zahlreichen neuen Arbeitsplätzen im Bachgrabengebiet – rund um die Binningerstrasse zusätzlicher, benötigter Wohnraum. Bestehende Nutzungen vor Ort wie Gewerbe oder Verkauf werden gestärkt und die koordinierte Siedlungs- und Verkehrsentwicklung schafft ein Quartier mit hoher Aufenthaltsqualität.

Wer profitiert von dieser Entwicklung?

Allschwil erhält eine attraktive Einkaufs- und Gewerbestrasse, neue Wohnadressen in einem attraktiven Quartier, einen Entwicklungsschwerpunkt, der die Gemeinde stärkt. Zudem wird ein besserer Zugang zu bestehenden und neuen Grünflächen rund um die Ziegelei geschaffen, was die Aufenthaltsqualität merklich erhöht. Dazu kommt das direkte Tram an den Bahnhof Basel SBB. Das Quartier, die Gemeinde Allschwil und die ganze Region profitieren von dieser Entwicklung.

Was bedeutet die Entwicklung für das ansässige Gewerbe?

Für ansässiges Gewerbe gilt die Bestandsgarantie. Das heisst, bestehendes Gewerbe darf grundsätzlich auch nach der Zonenanpassung bestehen und angemessen erweitert werden. Zudem ist bei der geplanten Anpassung weiterhin ein hoher Gewerbeanteil in dem Gebiet vorgesehen. Auch die Lärmempfindlichkeitsstufen bleiben gleich.

Mit der neugestalteten Strasse wird sogar mehr Kapazität für Gewerbebetriebe geschaffen. Die Strasse wird stärker frequentierter und lebendiger. Es entsteht ein attraktives Arbeitsumfeld.

Könnte die verlängerte Tramlinie 8 nicht mit einer zukünftigen Tramlinie im Bachgrabengebiet verknüpft werden?

Eine Verknüpfung der Tramlinie 8 mit dem Tram Bachgraben ist langfristig geplant. Der Zeithorizont der beiden Projekte ist allerdings zu unterschiedlich, um eine Zusammenführung bereits jetzt anzustreben. Die Umgestaltung der Binningerstrasse würde um Jahre verzögert werden. Zudem würde die Verknüpfung zum Bachgraben Quartiere durchqueren, in denen aktuell keine grösseren Bauaktivitäten geplant sind. Mit dem vorliegenden Projekt kann jetzt der erste wichtige Schritt zum «Lückenschluss» gemacht werden.

Wie wird die Sicherheit bei der neuen Wendeschleife gewährleistet?

Die Verlegung der Schulsportanlage ermöglicht eine Wendeschleife und einen Neubau. Bei der Linienführung und der Wendeschleife ist die Sicherheit der Schulkinder im Fokus. Dank baulichen Abgrenzungen und geschickter Fussgängerführung wird der Schulweg klar vorgegeben und sicher.

Wie wird sichergestellt, dass das neue Tram nicht den Verkehrsfluss bremst?

Mit Verkehrssimulationen wurde nachgewiesen, dass der Lastwagen- und Autoverkehr auch mit dem Tram flüssig bleibt. Bei der zukünftigen Haltestelle «Letten» kann der motorisierte Verkehr auf einer eigenen Fahrspur bei einem Tramhalt vorbeifahren. Die gleiche Situation ist bei der neuen Haltestelle «Paradies» in Richtung Allschwil Dorf vorgesehen. In Richtung Basel hat der motorisierte Verkehr keine eigene Fahrspur, sondern fährt hinter dem Tram. Dies entspricht der heutigen Situation auf der Neuweilerstrasse in Basel-Stadt.

Für den Veloverkehr werden mit dem Projekt neu eigene Velostreifen geschaffen und für Fussgängerinnen und Fussgänger entstehen sichere sowie attraktive Wege und Strassenübergänge.

Wann beginnen die Bauarbeiten und wie lange dauern sie?

Derzeit wird mit einem frühestmöglichen Baustart im Jahr 2028 und einer Bauzeit von rund drei Jahren gerechnet.

Wie hoch sind die Kosten des Strassenprojekts?

Für die Neugestaltung der Binningerstrasse und Verlängerung der Tramlinie 8 wird mit Kosten in der Höhe von rund 82 Millionen Franken gerechnet (Kostenschätzung +/- 30%). Davon wird der Bund im Rahmen der Agglomerationsprogramme rund 30 Millionen Franken übernehmen, das entspricht 40% der anrechenbaren Kosten. Die restlichen Kosten trägt mehrheitlich der Kanton Basel-Landschaft. Die Gemeinde Allschwil, Basel-Stadt und Private werden sich ebenfalls finanziell beteiligen. Der reine Kostenanteil der Verlängerung der Tramlinie ohne Neugestaltung der Binningerstrasse macht etwas mehr als die Hälfte der Gesamtkosten aus.



Die Binningerstrasse erhält in den nächsten Jahren ein neues Gesicht – und eine neue Tramlinie.
Visualisierung: pool Architekten.

Mitwirkung: Die Weichen stellen für einen lebendigen Raum Binningerstrasse

Mit der Entwicklung des Raums Binningerstrasse entstehen neben der bestehenden Gewerbenutzung Wohnungen, mehr Grün- und Freiräume und ein lebendiges, vielseitiges Quartierzentrum. So wird die Lebensqualität erhöht – auch dank besserer Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr.

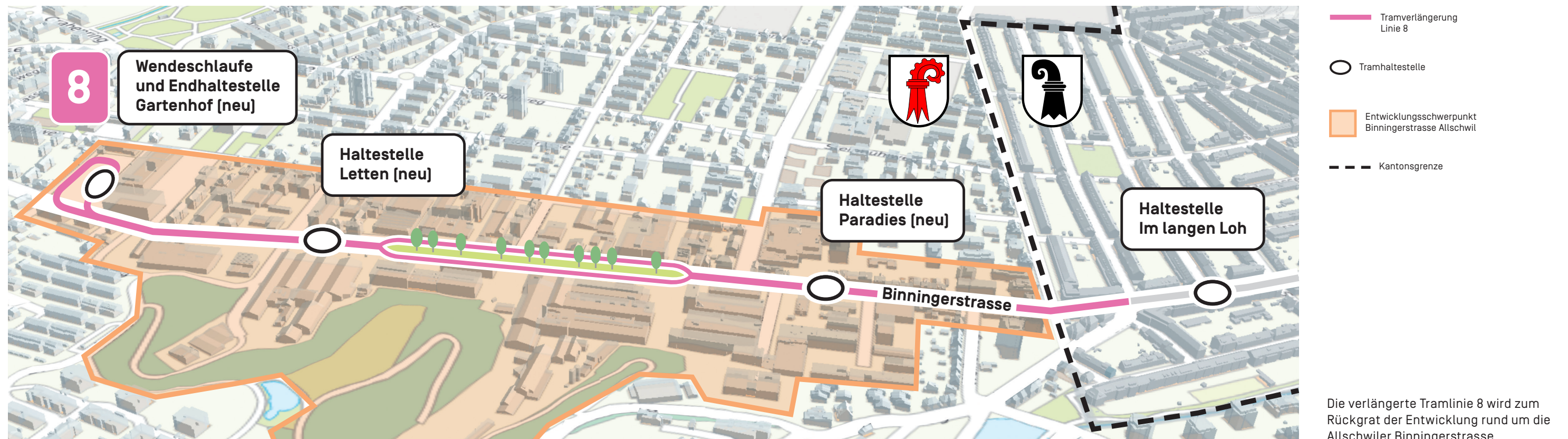
Dafür plant der Kanton Basel-Landschaft parallel zur Entwicklung des Gebietes die Neugestaltung des Strassenraums und die Verlängerung der Tramlinie 8. Diese ermöglicht neu eine direkte Anbindung an den Bahnhof Basel SBB. Ein zentraler Grünraum steigert die Aufenthaltsqualität und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden wird erhöht. Abgestimmt auf die Neugestaltung hat die Gemeinde Allschwil einen Teilzonenplan erarbeitet, der ein gutes Nebeneinander von Wohnen und Gewerbe ermöglicht. Es soll ein attraktives, grünes Quartier entstehen, das den industriehistorischen Charme Allschwils aufnimmt.

Die Gemeinde Allschwil und der Kanton Basel-Landschaft haben ihre Planungen koordiniert und abgestimmt vorangetrieben und wenden sich nun gemeinsam an die Bevölkerung zur öffentlichen Mitwirkung.

Bis zum 10. Juli 2024 können Sie Ihre Anliegen und Vorschläge zu den beiden Vorhaben beim Kanton Basel-Landschaft oder der Gemeinde Allschwil einreichen.



BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION



Kantonales Vorprojekt für die Neugestaltung der Binningerstrasse und die Verlängerung der Tramlinie 8

Mit der Neugestaltung der Binningerstrasse in Allschwil wird der Strassenraum aufgewertet, die Verkehrssicherheit erhöht und das Gebiet besser mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen. Der Projektperimeter erstreckt sich von der Verzweigung Neuweilerstrasse/Herrenweg in Basel-Stadt bis zum heutigen Schulareal Gartenhof. Ein zentrales Element ist die Verlängerung der Tramlinie 8, die Allschwil ohne Umsteigen innert 15 Minuten mit dem Bahnhof Basel SBB verbindet. Der Bau der Tramlinie zeitgleich mit der Neugestaltung der Strasse ermöglicht es, Kosten und Behinderungen zu minimieren. Eine Anbindung an das Tram Bachgraben wurde ebenfalls geprüft und ist zu einem späteren Zeitpunkt denkbar. Ein weiteres, wichtiges Element ist die Schaffung eines zentralen Grünraums gemäss dem Masterplan der Gemeinde Allschwil. Der Grünraum wird zur Verbesserung des Stadtklimas beitragen sowie der Naherholung dienen. Darüber hinaus werden die neuen Tram- und Bushaltestellen entsprechend den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes gestaltet und ausgerüstet. Durch die beidseitigen Velostreifen wird in der Binningerstrasse zudem die Verkehrssicherheit für den Veloverkehr erhöht.

Durch die öffentliche Mitwirkung kann das Vorprojekt mit den eingegangenen Rückmeldungen und Vorschlägen der Bevölkerung optimiert und damit die Grundlage für die notwendigen Beschlüsse im Landrat geschaffen werden.

Machen Sie mit, wirken Sie mit, sagen Sie uns Ihre Meinung!



Alle Informationen zur Mitwirkung zum Vorprojekt «Neugestaltung Binningerstrasse und Verlängerung Tramlinie 8», ein Erklärvideo sowie eine Online-Umfrage finden Sie ab dem 30. Mai 2024 unter www.bl.ch/binningerstrasse-allschwil.

Bis zum 10. Juli 2024 können Sie Ihre Meinungen und Vorschläge zum Vorprojekt «Neugestaltung Binningerstrasse und Verlängerung Tramlinie 8» dem Kanton Basel-Landschaft per Post zukommen lassen:

Tiefbauamt Basel-Landschaft
Rheinstrasse 29
4410 Liestal
Vermerk «Mitwirkung Verlängerung Tramlinie 8»

Teilzonenplan Binningerstrasse der Gemeinde Allschwil

Die Grundlage für die Entwicklungen rund um die Binningerstrasse ist der Masterplan aus dem Jahre 2021. Der Teilzonenplan setzt die dort gesteckten Entwicklungsziele nun grundeigentümergebunden um. Der gültige Zonenplan gestattet heute eine genauso hohe Verdichtung wie im Bachgrabengebiet. Der Masterplan und der Teilzonenplan geben für die Binningerstrasse weitsichtigere Ziele vor. Das Gebiet soll ein attraktiver Gewerbestandort für KMUs bleiben. Es soll aber auch ein lebendiger, zugänglicher Teil von Allschwil werden. Deshalb setzt der Teilzonenplan auf differenzierte Zonen und ermöglicht so das Nebeneinander von Gewerbe, Geschäften, Wohnen und Grünflächen.

Bereits bestehende Qualitäten sollen erhalten bleiben und gestärkt werden: So wird die Landschaft, die damals durch Lehmabbau geschaffen wurde, als Naherholungsgebiet zugänglich gemacht und durch neue Wege und Aussichtspunkte aufgewertet werden. Dadurch kann ein noch vielfältigeres Quartier mit hoher Lebensqualität entstehen, das die Geschichte Allschwils integriert.

Für eine erfolgreiche Teilzonenplanung sind die Meinungen, Wünsche und Ideen der Bevölkerung zentral. Die öffentliche Mitwirkung der Gemeinde Allschwil bietet deshalb allen die Gelegenheit, sich zu äussern.

Machen Sie mit, wirken Sie mit, sagen Sie uns Ihre Meinung!



Alle Informationen zur Mitwirkung zum Teilzonenplan, ein Erklärvideo sowie eine Online-Umfrage finden Sie ab dem 30. Mai 2024 unter www.zukunft-allschwil.ch/mitwirken sowie auf der Gemeinde-website.

Ihre allfällige Mitwirkung senden Sie bis zum 10. Juli 2024 per E-Mail an lisa.euler@allschwil.bl.ch oder per Post an folgende Adresse:

Gemeindeverwaltung Allschwil
Abteilung Entwickeln Planen Bauen
z. H. Lisa Euler
Baslerstrasse 111
4123 Allschwil